

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 143.

Donnerstag den 28. November

1844.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1844.													Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Nov.	20.	28	0.0	28	0.0	27	11.0	—	1	—	2	—	0	Nebel	Nebel	Nebel	+	0	4	0
	21.	27	9.0	27	8.0	27	8.0	2	—	—	9	—	4	"	☉ Wolken	wolfig	+	0	3	0
	22.	27	7.4	27	7.4	27	7.2	—	1	—	4	—	0	"	"	heiter	+	0	2	0
	23.	27	7.0	27	7.0	27	6.8	—	1	—	3	—	1	trüb	trüb	trüb	+	0	1	0
	24.	27	7.0	27	7.0	27	7.8	—	0	—	0	—	0	Schnee	Schnee	Schnee	+	0	2	0
	25.	27	9.0	27	11.0	28	0.0	—	0	—	2	—	0	trüb	trüb	trüb	+	0	2	0
	26.	28	1.0	28	1.0	28	1.5	2	—	—	0	—	1	Nebel	"	"	+	0	2	0

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1876. (1)

Nicolai-Fest.

Indem Unterfertiger den innigsten Dank zollt für das ihm bisher geschenkte Zutrauen und die gütige Abnahme, wagt derselbe bei bevorstehendem Nicolai-Feste sein reich assortirtes Lager von Conditorei-Waren auf das Beste zu empfehlen, weil keine Unkosten gescheuet wurden, um in Laibach das haben zu können was nur die Residenz darbietet. Denn ausser den grossen Vorräthen von mannigfaltigen Glas- und Stück-Bäckereien werden auch folgende Artikel zu diesem Feste empfehlenswerth seyn, als: alle Gattungen Früchte-Compôts in Flaçons à Stück 24 kr., candirte und Surrogatfrüchte in eleganten Chatouillen, à Stück 1 fl. 20 kr.; Bonbons brillants, Rococco-Bonbons, Mignons-Bonbons, Zucker-Blumen, Chocolate-Früchte & Figuren, als: Postillon de Lonjumeau, Madelaine, Tiroler-Paar, Pistoles, Domino-Spiel, Windhund, Leuchter, Tiroler etc. etc. Crème-Hugeln, brennende Cigarren, französische Bouche de Dames à la Crème, zum ersten Mal; elegante Cartonage & Fixir-Arbeit, sammt grosser Auswahl von Pariser Chatouillen, Kinderspielereien, Marzipan-Confect, Pariser & Wiener-Devisen, candirte und uncandirte Quittenpasten, Nuga de

Provence, und endlich einen grossen Vorrath von Nicolaustorten.

Obige Gegenstände werden durch volle 4 Tage bei brillanter Beleuchtung aufgestellt seyn. Um zahlreichen Zuspruch bittet
Ergebenster

J. F. Marolani.

Indem zugleich die Niederlage der Görzer Confutren bei Obgenanntem ist, und diese Producte — von ausgezeichnete[r] Güte und Schönheit — um festgesetzte, billigste Preise verkauft werden, so macht er hiezu seine höflichste Einladung.

3. 1894. (1)

Anzeige.

Ich bringe hiemit dem hohen Adel, k. k. Militär und verehrten Publicum zur allgemeinen Kenntniß, daß mir von der hohen Behörde die Befugniß zur Führung einer Material-, Specerei-, Farb- und Eisenwaren-Handlung verliehen wurde.

Da ich nun dieses Geschäft in der durch viele Jahre bestandenen Handlung des sel. Herrn Johann Moschik am Rundschaftsplatze aufübe, und mein Augenmerk nebst dem Commissionsgeschäfte, hauptsächlich auf

den Detail-Verkauf richte, so bitte höflichst um gütiges Zutrauen und zahlreichen Zuspruch, was ich durch gute, frische Ware und möglichst billigste Preise zu rechtfertigen wissen werde.

Die Preise und überspannte Benennung mancher Gegenstände, glaube ich meinen verehrten Gönnern aufzuführen nicht nöthig zu haben, sondern eine gefällige Probe soll ihnen bald die Ueberzeugung verschaffen, daß ich nicht nur jene ohne besondere Lobeserhebung in erwünschten Qualitäten und Preisen verkaufen, sondern mich auch in keinem Artikel zu regressiren suchen werde.

Rechte Grazer Chocolate eigener Erzeugung von vorzüglichster Güte, zu sehr billigen Fabrikspreisen, ist auch daselbst zu haben.

Laibach am 25. November 1844.

Florian Maurer,

nächst der Schusterbrücke, im vormals Johann Moschig'schen Verkaufsgewölbe.

3. 1861. (3)

A n z e i g e.

Die Gefertigte zeigt ergebenst an, daß bei ihr alle Gattungen Seidenhüte, Häubchen et Capuchons, so wie andere zum Frauenputz gehörige Gegenstände nach der neuesten Mode gegen möglichst billige Preise verfertigt werden.

Zugleich bringt sie auch zur Kenntniß, daß sie ihre frühere Wohnung verlassen und gegenwärtig in der Gradiska-Vorstadt im Hause Nr. 38 sich befindet. — Indem sie für das bisher geschenkte Zutrauen den hochgeehrten Damen ihren Dank abstattet, empfiehlt sie sich Ihrem fernern Wohlwollen mit der Versicherung, daß sie sich bestreben wird, dieses Zutrauen auch in der Folge zu verdienen.

Marie Engler.

3. 1861. (3)

A n n o n c e.

Ich gebe mir hiemit die Ehre, einem geehrten Publicum und hohen Adel die ergebenste Anzeige zu machen, daß mir vom hiesigen löbl. Stadt-Magistrate die Manns-Kleidermacher-

Gerechtsame verliehen wurde, und die Wohnung des Hrn. Donio, Hauptplatz Nr. 311 im ersten Stock, bezogen habe. Ein mehrjähriger Aufenthalt in Wien und Mailand setzen mich in den angenehmen Stand, Jedermann durch eine reine, elegante und moderne Arbeit zur vollkommensten Zufriedenheit zu bedienen, und im Nothfalle auch in vierundzwanzig Stunden ein vollkommenes Kleid zu verfertigen; daher bittet um einen geneigten Zuspruch Dero unterthänigster

Joseph Schelko,
Mannskleidermacher in Laibach.

3. 1869. (3)

Im Hause Nr. 220 am neuen Markte ist der erste Stock, bestehend aus 7 Bohn- und einem heizbaren Vorzimmer, Feuerge- wölbe, Küche, Speise- und Dach- kammer, einem Stalle auf sechs Pferde sammt Heubehältniß, dann Stellung auf einen Wagen, zu Georgi des Jahres 1845 zu vermietthen.

Das Nähere ist beim Haus- meister zu erfragen.

3. 1859. (3)

Bei der Herrschaft Topolovec nächst Sissek in Croatien, wird ein Forstadjunct mit den erforderlichen Forst- und geometrischen Kenntnissen, dann ein Gärtner aufgenommen.

Nähere Auskunft über die Auf- nahmsbedingungen und die mit obigen Diensten verbundenen Emolumen- te erfährt man mündlich im hiesigen Zeitungs-Comptoir.

3. 1874. (3)

Im Hause Nr. 273 in der Spi- talgasse ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, einer Kü- che, Speis und Holzlege, so- gleich, oder zu Georgi 1845, zu vermietthen. Das Nähere er- fährt man im ersten Stock.

N a c h r i c h t.

Am nächsten Sonntage, und an allen darauf folgenden Sonn- und Feiertagen, wird der neu errichtete Gesellschafts-Wagen nach Lauerza fahren.

Derselbe wird vom **Gilli'schen** Kaffehause, Nachmittag mit Schlag halb drei Uhr abfahren und längstens 7 Uhr Abends zurückkehren. Ein Platz für die Person kostet für die Fahrt hinunter 10 fr. C. M. und eben so viel zurück. Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte, können aber bei voller Besetzung des Wagens für sich keinen Platz einnehmen, und müssen auf dem Schoße ihrer Angehörigen gehalten werden.

Aufnahmskarten sind jeden Sonn- und Feiertag im Kaffehause des Hrn. **Gilli**, gegen Erlag des Betrages, abzuholen.

Sollte eine Gesellschaft den Wagen an Werktagen für sich allein miethen wollen, so ist sich dießfalls Tags vorher bei Herrn **Peter Ambrosch (Tramsch)** auf der St. Peters-Vorstadt Nr. 82, zu melden.

3. 1885.

Bei **GEORG LERCHER** Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

I. **Lüst, Liturgik, oder wissenschaftliche Darstellung des katholischen Cultus.** 1. Band. Allgemeine Liturgik. Mainz, 1844. 2 fl 45 kr.

II. **Schmid, Homilien auf alle Sonntage des Jahres.** 2 Bände. 3. Auflage. Augsburg. 1844. 45 fr.

Bei **IGN. EDL. V. KLEINMAYR**, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Niederhuber, A., der heilige Johannes von Nepomuk. 8. brosch. 15 fr.

Kolletscheek, Ign., Nehmet hin und esset! Ein vollständiges Communionbuch für katholische Christen 8. brosch. 1 fl.

Nestroy, Joh., einen Tux will er sich machen. Posse mit Gesang in vier Aufzügen. 8. brosch. 48 fr.

Bogl, Johann Nep., Declamatorium für die Jugend 8. brosch. 40 fr.

Im Verlage von **Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr**,
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach,
ist erschienen:

Theoretische und practische
Anleitung
zur
Behandlung und Pflege der
Bienen.

Aus vieljähriger Erfahrung gesammelt und herausgegeben

GEORG JONKE,


publizierten Pfarrer und Mitglied der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Krain.

Zweite, berichtigte und stark vermehrte Auflage.

Preis der deutschen Auflage broschirt 36 fr., der krainischen Auflage 30 fr.

Dieses Werk ist nach der Beurtheilung der erfahrensten Bienenzüchter eines der vollständigsten und gründlichsten aller bisher von der Bienehzucht erschienenen Auflagen, und bedarf keiner weiteren Empfehlung.

3. 1784. (2)

 **Neues vaterländisches Werk!**

Im Verlage der Buchhandlung von Ignaz Klang

in Wien, ist ganz neu erschienen und

bei **Jg. Edlen v. Kleinmayr**,


G. Percher und J. Giuntini in Laibach, wie auch in allen soliden Buchhandlungen der Monarchie zu haben:


Die Mariensagen in (dem Kaiserthum) **Oesterreich.**

Gesammelt und herausgegeben von **J. P. Kaltenback.**

8. Wien 1845. XIV. und 410 Seiten stark.

Mit Vorwort, Literatur, chronologisch- und alphabetischem Inhalts-Verzeichniß.

Auf feinstem Velinpapier, mit großen Lettern elegant gedruckt, in gefärbtem Umschlag brosch. 1 fl. 48 kr. C.M.
 Dieses für alle Stände und Nationen höchst interessante Werk enthält die ältesten Ursprungs-Berichte von 150 berühmten Marienorten und Marienbildern — Ueberlieferungen, welche, abgesehen von ihrem religiösen und poetischen Werthe, in vielfacher Beziehung von hoher Bedeutsamkeit und selbst für Geschichtsforschung von unberechenbarem Nutzen sind.

 Jeder Gnadenort hat seine Entstehungs-Legende. — Die Aufmerksamkeit wurde vorzugsweise jenen berühmten Wallfahrtsorten zugewendet, nach welchen Tausende und wieder Tausende strömten und noch strömen, um Schutz und Rettung, Trost und Beruhigung zu finden.